

WILLKOMMEN

Liebe Musikfreunde,

mit dem vorliegenden Programm möchten wir Sie herzlich zur neuen Saison der Konzertreihe „Klassik in Stetten“ einladen.

Es ist unserem Verein stets ein Anliegen, durch die Einbeziehung ungewöhnlicher Instrumente und seltener gespielter Werke die Konzertprogramme spannender und vielfältiger zu gestalten.

Auch in den kommenden neun Monaten können wir wieder gemeinsam neue Klänge entdecken und kulturelle und historische Einblicke gewinnen. Oder aber wir lassen uns einfach von den Meisterwerken vergangener Jahrhunderte berühren.

Wir würden uns sehr freuen, Sie hoffentlich bald wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen!

Ihr „Klassik in Stetten“ e.V.

mit Annemarie Dörner, Frank-D. Fabian, Sibylle Kessel, Katja Küppers (künstlerische Leitung), Dirk Schlegel, Sabine Schlegel (organisatorische Leitung), Hans-H. Schüßler



Die Konzertreihe „Klassik in Stetten“ wird freundlicherweise unterstützt von der Gemeinde Kernen, dem Deutschen Musikrat und der Volksbank Stuttgart eG.

GRUßWORT

Verehrte Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

herzlich willkommen zur neuen Saison von "Klassik in Stetten"! Seit über einem Jahrzehnt bereichert diese wunderbare Konzertreihe unser Kulturprogramm und verspricht erstklassigen Musikgenuss für zahlreiche Musikfreunde aus unserer Region.

Der Verein „Klassik in Stetten“ hat erneut ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das talentierte Ensembles und Künstler aus nah und fern nach Stetten bringt.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren, die mit großem Engagement und Liebe zur Musik diese beliebte, niveauvolle Reihe Jahr für Jahr möglich machen.

Ich wünsche Ihnen beste Unterhaltung und unvergessliche Konzert-Momente. Lassen Sie sich von den Klängen verzaubern und in die faszinierende Welt der Kammermusik entführen. Gemeinsam machen wir diese Saison zu einem wundervollen musikalischen Erlebnis.

Auf eine unvergessliche musikalische Reise!

Mit herzlichen Grüßen,

Bürgermeister
Benedikt Paulowitsch



INFORMATIONEN

Das 92. Kammerkonzert am Freitag, den 24. November 2023 findet im großen Saal des Bürgerhauses in Kernen-Rommelshausen statt. Aufführungsort für alle anderen Konzerte ist die Glockenkelter in Kernen-Stetten. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Wochentage und Anfangszeiten.

Karten zum Preis von 21,- Euro, ermäßigt 13,- Euro (Schüler, Studenten) sind ausschließlich an der Abendkasse erhältlich. Um Reservierung wird gebeten, entweder telefonisch (0151/23418881) oder per E-Mail unter: klassikkonzerte.stetten@yahoo.com.

Im Rahmen eines Jahresabonnements gibt es die Möglichkeit, vorab die Karten für alle sechs Konzerte zum reduzierten Preis von 110,- Euro (ermäßigt 65,- Euro) zu erwerben.

Die Platzwahl ist frei, Einlass ist eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

In der Pause werden im Foyer Getränke angeboten.

Geschenkgutscheine im Wert von 21,- Euro bekommen Sie an der Abendkasse oder gegen Aufpreis von 1,- Euro per Post. Ebenfalls erhältlich sind digitale Gutscheine, die Sie bequem ausdrucken oder per E-Mail weiter verschicken können. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von drei Jahren ab Ausstellungsdatum.



KONTAKT



Sommersaal Schloss Stetten



**Banking,
so flexibel
wie Ihr Leben.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da:

Sie erreichen uns ganz flexibel auf dem Weg, der am besten zu Ihnen passt: per Web, per App, telefonisch oder persönlich.

0711-181-0

info@volksbank-stuttgart.de

www.volksbank-stuttgart.de

**Volksbank
Stuttgart eG**

KLASSIK IN STETTEN E.V.

Büro Aktiver Bürger
Bürgerhaus Kernen, Stettener Str. 18
71394 Kernen-Rommelshausen
Tel.: 0151/23418881
E-Mail: klassikkonzerte.stetten@yahoo.com
Webseite: www.klassik-in-stetten.de

KLASSIK IN STETTEN

JAHRESPROGRAMM 2023/24

6 KAMMERKONZERTE



© Mathias Gödeker

GLOCKENKELTER KERNEN-STETTEN

Hindenburgstr. 43

71394 Kernen-Stetten im Remstal

91. KAMMERKONZERT

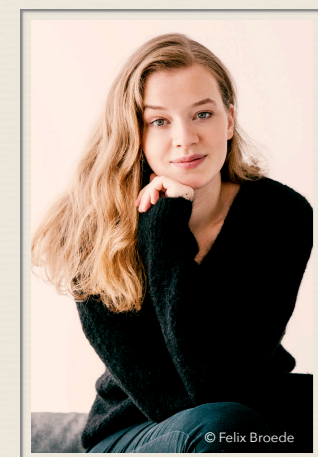
SONNTAG, 17. SEPTEMBER 2023, 17.00 UHR

„Klangsinn & Virtuosität“

Franz Schubert: Sonate A-Dur D 664
Maurice Ravel : Le Tombeau de Couperin
Robert Schumann: Carnaval op. 9

Elisabeth Brauß, Klavier

Franz Schubert, Robert Schumann und Maurice Ravel prägten als angesehene Komponisten ihrer Zeit die Musikwelt und hinterließen unter anderem ein immenses Repertoire an technisch und auch emotional anspruchsvollen Klavierwerken. Schuberts Sonate in A-Dur, Schumanns vielschichtiger Klavierzyklus „Carnaval“ und vor allem Ravels Suite „Le Tombeau de Couperin“ fordern dem Pianisten nicht nur herausragende pianistische Fähigkeiten ab, sondern verlangen auch nach poetischen Qualitäten und einem großen Spektrum an Klangfarben. Ein Programm also wie geschaffen für die 1995 geborene Pianistin Elisabeth Brauß, die vom Gramophone Magazine für „die Reife und Raffinesse ihrer durchdachten Interpretationen“ gelobt wurde, "auf die jeder doppelt so alte Pianist stolz sein würde".



© Felix Broede

Elisabeth Brauß gastiert international regelmäßig mit Orchestern wie dem hr-Sinfonieorchester, dem BBC Philharmonic Orchestra, der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, dem BBC Symphony Orchestra, dem Staatsorchester Stuttgart oder dem BBC Scottish Symphony Orchestra und in Sälen wie der Wigmore Hall, der Elbphilharmonie Hamburg, der Tonhalle Zürich oder dem Concertgebouw in Amsterdam. Ihre im Mai 2017 erschienene Debut-CD wurde unter anderem mit einem „Editor's choice“ des Gramophone Magazine ausgezeichnet.

92. KAMMERKONZERT

FREITAG, 24. NOVEMBER 2023, 19.30 UHR

„mit gespanntem Bogen“

Ludwig van Beethoven: Sonate D-Dur, op.12, Nr.1
Joaquin Turina: Sonata española op.82
Claude Debussy: Sonate g-moll für Violine und Klavier
Johannes Brahms: Sonate A-Dur, op.100

Nora Chastain, Violine
Friedemann Rieger, Klavier

Die US-amerikanische Geigerin Nora Chastain gab bereits im Alter von 16 Jahren ihr Debütkonzert in Berlin, seitdem ist sie auf den renommierten Konzertbühnen im In- und Ausland zu Gast. Auch der Pianist Friedemann Rieger startete seine internationale Konzerttätigkeit schon in jungen Jahren. Die Künstler bilden seit vielen Jahren ein festes Duo. Beide sind zudem auch leidenschaftliche Pädagogen und geben ihr Wissen und ihre

Erfahrung erfolgreich an die jüngere Generation weiter. Nora Chastain ist Professorin für Violine an der Universität der Künste in Berlin, Friedemann Rieger hat sowohl eine Professur für Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart als auch für Klavier-Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste inne. Mit vier bedeutenden Violinsonaten von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Claude Debussy und Joaquin Turina spannt das Duo Nora Chastain und Friedemann Rieger einen Bogen über mehrere Epochen und Länder.



© Marco Blessano

93. KAMMERKONZERT

SAMSTAG, 13. JANUAR 2024, 19.30 UHR

„gemischte Platte“

Werke von **Robert Schumann, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt, Carl Maria von Weber, George Gershwin, Pablo de Sarasate, Astor Piazzolla, Giora Feidman u.a.**

Adam Ambarzumjan, Klarinette
Hamlet Ambarzumjan, Klavier

Die international mehrfach ausgezeichneten Brüder Adam Ambarzumjan und Hamlet Ambarzumjan begeistern ihr Publikum seit vielen Jahren mit unterschiedlichsten Programmen. Dabei überzeugen sie nicht nur mit ihrem hingebungsvollen und virtuosen Spiel, sondern führen auch mit Temperament und charmanten Moderationen durch ihre Programme. Unter dem Titel „gemischte Platte“ servieren die beiden Künstler Originalkompositionen und eigene Arrangements aus den Bereichen Klassik, Jazz, Klezmer,



© Max Sonnenschein

Oper und Tango. Neben Originalwerken wie z.B. Debussys „Première Rhapsodie“ oder dem hochvirtuosen „Grand Duo Concertant“ von Carl Maria von Weber erklingen auch Bearbeitungen von Sarasates „Carmen-Fantasie“ und Piazzollas „Libertango“. Ein Höhepunkt des Programms ist zweifelsohne George Gershwins „Rhapsody in Blue“, ein wahres Meisterwerk, welches in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Bei so viel Auswahl dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein!

94. KAMMERKONZERT

SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024, 19.30 UHR

„Zeitreise“

Werke von **Domenico Scarlatti, Sergei Rachmaninow, Béla Bartók, Carl Philipp Emanuel Bach, José María Sánchez Verdú & Manuel de Falla**

Duo Anemos
Anže Rupnik, Saxophon
Marko Trivunović, Akkordeon

Konzertförderung
Deutscher Musikwettbewerb 23/24



Der Deutsche Musikrat ist dafür bekannt, regelmäßig auch Wettbewerbe für weniger gängige oder unkonventionelle Instrumente zu veranstalten. Diese Wettbewerbe und die anschließenden Preisträgerkonzerte bieten Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, Instrumente vorzustellen, die in der öffentlichen Wahrnehmung möglicherweise weniger präsent sind, aber dennoch eine wichtige Rolle in bestimmten Musikgenres oder kulturellen Kontexten spielen. In diesem Jahr wurden unter anderem der junge Akkordeonist Marko Trivunović und sein Duopartner Anže Rupnik (Saxophon) ausgezeichnet. Das Akkordeon erlebte in Deutschland besonders in den 30er und 40er Jahren eine Blütezeit und war in zahlreichen populären Aufnahmen und Live-Auftritten präsent. Aber auch heute sind Akkordeon-Ensembles und -Orchester weit verbreitet und tragen zur Pflege der Akkordeonmusik bei. Mit einem breitgefächerten und mitreißenden Programm mit Werken von Scarlatti über Rachmaninow bis Bartók führt das Duo Anemos durch 300 Jahre Musikgeschichte.



Marko Trivunović © Iboja Balaz

95. KAMMERKONZERT

SONNTAG, 21. APRIL 2024, 17.00 UHR

„musikalisches Juwel“

Johann Sebastian Bach: Die Goldberg-Variationen
in einer Bearbeitung für Marimbaduo

Katarzyna Mycka & Conrado Moya, Marimbaphon

Die berühmten „Goldberg-Variationen“ gehören unumstritten zu Bachs besten Werken und stellen einen Höhepunkt barocker Variationskunst dar. Die Aria (Thema) und 30 Variationen sind Bachs Schüler Johann Gottlieb Goldberg gewidmet, dessen Namen sie heute tragen. Als Vergütung für das vollendete Werk soll Bach einen königlichen Lohn erhalten haben: »einen goldenen Becher, welcher mit hundert Louis d'or angefüllt war« – das höchste Honorar, das er jemals für eines seiner Werke entgegennehmen durfte! Der komplette, zum ersten Mal auf zwei Marimbas übertragene Zyklus verspricht ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis zu werden. Es spielen die im Stuttgarter Raum bestens bekannte Marimbavirtuosin Katarzyna Mycka sowie ihr langjähriger Duopartner Conrado Moya aus Spanien.



© Foto privat

96. KAMMERKONZERT

SAMSTAG, 8. JUNI 2024, 19.30 UHR

„Liedkunst“

Franz Schubert: Auswahl Lieder
Richard Strauss: „Letzte Blätter“ op.10
Hugo Wolf: Auswahl aus „Mörrike Lieder“

Jonas Müller, Bariton
Anna Gebhardt, Klavier

Höchste Liedkunst -sowohl kompositorisch als auch interpretatorisch- steht auf dem Programm des letzten Konzertes dieser Saison. Der junge und vielfach preisgekrönte Bariton Jonas Müller ist ein international gefragter Konzertsänger, der bereits mit Dirigenten wie Frieder Bernius, Christoph Poppen, Jos van Immerseel und Hansjörg Albrecht gearbeitet hat. Mit der Pianistin Anna Gebhardt verbindet ihn die Leidenschaft zur Lyrik und zum klassischen Liedrepertoire von Schubert bis hin zur Neuen Musik. Die beiden lernten sich während ihrer gemeinsamen Studienzeit an der Hochschule für Musik in Würzburg kennen. 2022 debütierten sie im Konzerthaus in Berlin, im Mai 2023 gewannen sie den Wettbewerb um den Musikpreis des Kulturkreises Gasteig in der Kategorie „Liedduo“. Mit Schubert, Strauss und Wolf hat das Duo drei Komponisten ausgewählt, die es auf meisterhafte Art und Weise verstanden haben, Lyrik zu vertonen und dabei subtilste Nuancen musikalisch zum Ausdruck zu bringen.



© Jakob Schad